



Begrüßten die indischen Gaststudenten an der Uni; Prof. Dr. Peter Marwedel (l.) und Dr. Johannes Bohien. **WAZ-Bild: Müller**

Nachwuchs-Informatiker aus Indien zu Gast an Uni

Gaststudenten von renommiertem Institut

Bereits zum siebten Mal haben die Informatiker der Uni Dortmund Besuch aus Indien.

Suyash S. Shringapore, Prithish Jetley, Rohit Garg und Aroosh Sohi sind Studenten der weltweit als Spitzen-Ausbildungsinstitute anerkannten indischen Institutes of Technology (IIT) in Bombay, Guwahati, Kanpur und Kharagpur. Zu den Zielen der 21-jährigen Gaststudenten gehört die Promotion an einer der führenden amerikanischen Universitäten wie Stanford oder Berkeley. Dennoch: Ein Aufenthalt an einer europäischen Universität sei sehr beliebt und mache sich gut im Lebenslauf, erzählen die Informatik-Asse, die in

ihrer Heimat zahlreiche Preise gewonnen haben. Schon allein wegen der schwierigen amerikanischen Einreisebestimmungen würden europäische Länder bevorzugt. „Aber die Sprache ist ein großes Problem“, sagt Aroosh Sohi, „Wir wollen ja nicht nur unter uns bleiben.“

In den englischsprachigen Informatik-Seminaren des Studiengangs Automation und Robotik hoffen sie auf sprachkundige Kommilitonen zu treffen. Zudem werden sie während ihres zweieinhalbmonatigen Aufenthaltes an Projekten von Uni und IT-Center arbeiten. Und sich einen Eindruck von einem fremden Land verschaffen. Was ihnen zuerst auffiel: „Ganz schön kalthier.“ **rus**